

Herrn Bürgervorsteher
Ottfried Feußner

Ratzeburg, den 6. September 2020

Antrag der CDU-Fraktion zur Stadtvertretung am 21. September 2020

Die CDU-Fraktion beantragt, in der Stadtvertretung am 21. September 2020 wie folgt zu beschließen:

1. Die Stadtvertretung fordert die zuständigen Fachausschüsse (also insbesondere den Bau-, Planungs- und Umweltausschuss, den Finanzausschuss und den Hauptausschuss) auf, bis zur nächsten Sitzung der Stadtvertretung (nach derzeitiger Planung: 14. Dezember 2020) Vorschläge für eine Priorisierung der aktuellen baulichen Großprojekte in Ratzeburg (vgl. Ziff. 2 diese Antrages) vorzulegen.
2. Aktuelle bauliche Großprojekte sind
 - der Neubau des Schlichthauses Seedorfer Straße
 - der Neubau der Schwimmhalle Aqua Siwa
 - die Sanierung/Modernisierung der Seebadeanstalt Schlosswiese
 - die Sanierung der Barlach-Realschule.
3. Die Stadtvertretung bekundet schon jetzt ihren Willen, nach erfolgter Priorisierung die jeweils nachrangigen Projekte planerisch erst dann weiter voranzutreiben, wenn deren Finanzierung mit Blick auf die für die jeweils vorrangigen Projekte entstehenden Kosten sichergestellt ist. Dies beinhaltet auch die Möglichkeit, in Bezug auf das letzttrangige Projekt ggf. auf eine Umsetzung zu verzichten und nach anderen Lösungen zu suchen.

Begründung

Die angespannte finanzielle Haushaltslage der Stadt Ratzeburg ist bekannt und bedarf keiner weiteren Erörterung. Auch ist bekannt, dass die aktuelle Covid19-Pandemie zu Mehrausgaben und Mindereinnahmen der Stadt geführt hat, die diese Situation noch verschlechtert haben. Vor diesem Hintergrund hat auch die Kommunalaufsicht mit Schreiben vom 27. Juli 2020 in Bezug auf die erste Nachtragshaushaltssatzung und den ersten Nachtragshaushaltsplan der Stadt Ratzeburg ausdrücklich empfohlen:

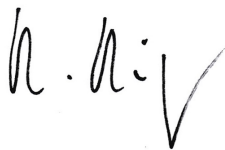
„Weiter wird geraten, eine Prioritätenliste der Investitionen für die nächsten Jahre zu erarbeiten und diese unter Beachtung der begrenzten finanziellen Möglichkeiten der Stadt umzusetzen.“

Aus eben diesen Gründen habe ich als Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion schon mehrfach sowohl im Bauausschuss als auch in der Stadtvertretung darauf hingewiesen, dass es einer Priorisierung der baulichen Großprojekte bedarf und dass man sich auch mit dem Gedanken wird befassen müssen, dass nicht alle derzeit geplanten Vorhaben am Ende auch umsetzbar sein werden. Dem steht auch nicht entgegen, dass ein wesentlicher Teil der vorgenannten Projekte aus einem Sonderkonto „Südlicher Inselrand“ finanziert wird, da auch dieses Konto mit städtischen Mitteln „aufgefüllt“ wird und die Zuschüsse von Bund und Land von eben diesen eingebrachten oder auch nicht eingebrachten Mitteln der Stadt selbst abhängen.

Welches Projekt am Ende letztendlich sein wird, mag heute noch offenbleiben. Die CDU macht allerdings schon jetzt kein Geheimnis daraus, dass sie sich vorstellen kann, die Immobilie der Barlach-Realschule aus städtischem Eigentum zu veräußern und dort einem privaten Investor die Möglichkeit zu geben, in hervorragender Seelage beispielsweise ein Hotelprojekt mit Gastronomie zu verwirklichen.

Weitere Erläuterungen erfolgen ggf. mündlich auch durch die Vorsitzende des Finanzausschusses.

Für die CDU-Fraktion



Prof. Dr. Ralf Röger
Fraktionsvorsitzender